

Tanzrecherche NRW #17 in Bonn

Abschlusspräsentation und Pressegespräch

Seit Mitte September hat die koreanische, in Belgien lebende Tänzerin und Choreografin **Sung-Im Her** in Bonn im Rahmen der vom NRW KULTURsekretariat betriebenen »Tanzrecherche NRW« recherchiert. Anderthalb Monate untersuchte die Stipendiatin den Einfluss lokaler und ortsspezifischer Gegebenheiten auf die Identitätsbildung von koreanischen Migranten, die nach dem Zweiten Weltkrieg als Gastarbeiter nach NRW kamen.

In einer Vielzahl von zum Teil sehr intimen Interviews und Begegnungen mit ihren koreanischen Landsleuten steht für Sung-Im Her die ihnen gemeinsame Frage im Mittelpunkt, was Migration für die kulturelle und mentale Identität bedeutet und was am Ende Heimat ist: »Die meisten der Interviewten würden nicht nach Korea zurück ziehen wollen; nicht, weil sie ihre Heimat nicht vermissen, sondern weil sie sich selbst so sehr verändert haben. Sie fühlen sich heute in der Gesellschaft ihres Herkunftslandes nicht mehr wohl. Sie glauben aber auch nicht dass sie wirklich deutsch geworden sind, obwohl sie hier doppelt so lange gelebt haben. Manche sagen, sie fühlen sich als ob sie Nationalität-neutral sind, zwischendrin, heimatlos.«

In ihrer **Abschlusspräsentation** am **15. November 2015** im **Bonner Theater im Ballsaal** wird Sung-Im Her von ihrer Arbeit berichten und Ansätze zeigen, wie sie das Thema im nächsten Schritt auf der Bühne darstellen will. Hierbei spielt eine technisch verfremdete Form von koreanischer Liedkunst eine Rolle, ebenso wie die gemeinsame Recherche in Bonn mit der koreanischen Illustratorin Somang Lee, die aus den vielen Fundstücken einen abstrahierten visuellen Rahmen für die Bühne beisteuert. Sung-Im Her: »Das Schwierigste bei der Integration in ein neues Land ist die Sprache. Nach zehn Jahren Leben in der Fremde fühle ich mich wie ein Stotterer, der immer eine Hemmung hat, bevor er etwas sagen kann und dessen Worte innen feststecken. Ich versuche gerade herauszufinden wie ich diese Erfahrung in eine Körpersprache übersetzen kann.«

Partnerschaftliche Unterstützung haben bei dieser Tanzrecherche das Bonner Ensemble **CocoonDance** und die **Bundesstadt Bonn** geleistet.

Abschlusspräsentation: »You are Okay«

Zum Abschluss ihrer Recherche lädt **Sung-Im Her** am **15. November 2015, 11:00 Uhr** unter dem Titel »You are Okay« zur Abschlusspräsentation im **Theater im Ballsaal in Bonn**.

Einladung zum Pressegespräch:

Die Stipendiatin stellt ihr Projekt im Rahmen eines Presse-Gesprächs vor. Dazu laden wir Sie herzlich ein am:

Donnerstag, 12. November 2015, 11:00 Uhr
Altes Rathaus Bonn
Markt 2, 53111 Bonn

Als GesprächspartnerInnen stehen Ihnen zur Verfügung: die Stipendiatin **Sung-Im Her** sowie **Martin Schumacher** (Kulturdezernent der Bundesstadt Bonn und Vorsitzender des NRW KULTURsekretariats) und **Christian Watty** (NRW KULTURsekretariat/Tanzrecherche NRW).

»Tanzrecherche NRW«

Seit 2009 betreibt das NRW KULTURsekretariat gemeinsam mit den Städten die »Tanzrecherche NRW« als internationales Stipendienprogramm, das mehrwöchige Rechercheaufenthalte ermöglicht. Anders als andere Fördermodelle im Bereich Tanz ist die »Tanzrecherche NRW« nicht produktionsorientiert. Die Stipendiaten profitieren während ihres Aufenthalts von den umfangreichen Vernetzungsaktivitäten des Kultursekretariats und der lokalen Veranstalter. Neben Begegnungen und Gesprächen mit Tanzeinrichtungen werden auch Kontakte mit unterschiedlichen Kultur-, Bildungs- und Forschungsinstitutionen im Lande vermittelt. Während das Kultursekretariat ein umfangreiches Stipendium von bis zu 7.500 Euro gewährt, stellen die Städte Bochum und Bonn den ausgewählten Stipendiaten Raum, Logistik und lokale Betreuung. Abschließend werden die Rechercheergebnisse in den beteiligten Städten öffentlich präsentiert.